23. GSW-Lichtermarkt Bergkamen: Motto „alles-außer-gewöhnlich“ Ein Herbstspektakel wie aus einer anderen Welt!

Der 23. Bergkamener Lichtermarkt startet am 31. Oktober um 18 Uhr für fünf Stunden auf dem Stadtmarkt, in der St. Elisabeth-Kirche und im Stadtwald. Das erwartet die großen und Kleinen Besucherinnen und Besucher:

In einer Zeit, in der Realität und Imagination sich vermischen, öffnet sich ein Portal zu einer anderen Ebene der Wahrnehmung. Hier entfaltet sich ein Ereignis, das nicht in Worte gefasst werden kann – eine kosmische Symphonie aus Licht, Klang und Bewegung, geboren aus den Tiefen der Zukunft, die bereits begonnen hat. Farben pulsieren wie lebendige Wesen, Klänge verschmelzen zu interstellaren Botschaften, und Formen tanzen zwischen den Grenzen von Zeit und Raum.

Diese Manifestation ist kein bloßes Spektakel, sondern ein Erlebnis, das tief in neuronale Netze eindringt und die Sinne in neue Dimensionen katapultiert. Ein Katalysator für Emotionen, ein Wirbel aus Energie, der das Gewohnte zerreißt und Raum schafft für das Unvorstellbare. Eine Zukunftsvision, die heute schon beginnt – im Puls einer neuen Ära.

Colour Man Show – Let`s go crazy

Diese Erscheinung entzieht sich jeder Beschreibung – Worte reichen nicht aus. Was da auf der Bühne geschieht, wirkt, als

käme es aus einer anderen Dimension. Eine Begegnung mit den rätselhaften Gestalten in rot – ein Erlebnis, das man nicht einfach sieht, sondern fühlt. Ihre Show ist ein energetischer Wirbelsturm aus pulsierenden Beats, außerirdischem Humor und visuellem Rausch. Was wie ein Konzert beginnt, wird zu einer Reise durch Klang, Farbe und Bewegung – irgendwo zwischen Realität und Fantasie. **Ein „must meet“ für alle, die bereit sind, das Außergewöhnliche zu erleben.**

- **Marktdach**
- **18:30 Uhr / 19:30 Uhr / 21:00 Uhr / 22:00 Uhr**

Luminos – High-Tech LED & Laser Showteam präsentiert von der Sparkasse Bergkamen-Bönen



Luminos

Bereit für die nächste Stufe der visuellen Evolution? Freuen Sie sich auf Europas führenden LED-Showact – eine Symbiose aus Licht, Technologie und künstlerischer Vision, wie sie nur aus

der Zukunft stammen kann. Erleben Sie eine spektakuläre Lichtshow, in der Laser- und LED-technologie von morgen auf präzise inszenierte Choreografien und futuristische Requisiten trifft. Jeder Lichtimpuls, jede Bewegung ist Teil eines perfekt orchestrierten Gesamtkunstwerks, das die Grenzen zwischen Mensch, Maschine und Magie verschwimmen lässt. Eine Show wie ein Datenstrom aus Licht – schnell, elegant, elektrisierend.

- **St. Elisabeth-Kirche**
- **19:00 Uhr / 20:00 Uhr / 21:00 Uhr**

Hinweis: Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Showbeginn – maximal 600 Personen pro Show! Speisen und Getränke sind in der Kirche nicht erlaubt! Bitte folgen Sie den Anweisungen des Sicherheitspersonals!

Stadtmarkt (18:00 – 23:00 Uhr)

LILORA – Step into ANOTHER UNIVERSE



Lilora

Mit eigens entwickelten Effekten und leuchtenden LED-Kostümen bringen sie galaktischen Glanz direkt zu den Menschen. Die Figuren Screenie, Robot und Clown bewegen sich durch die Menge und lassen mit ihrer Show magische Begegnungen auf Augenhöhe entstehen.

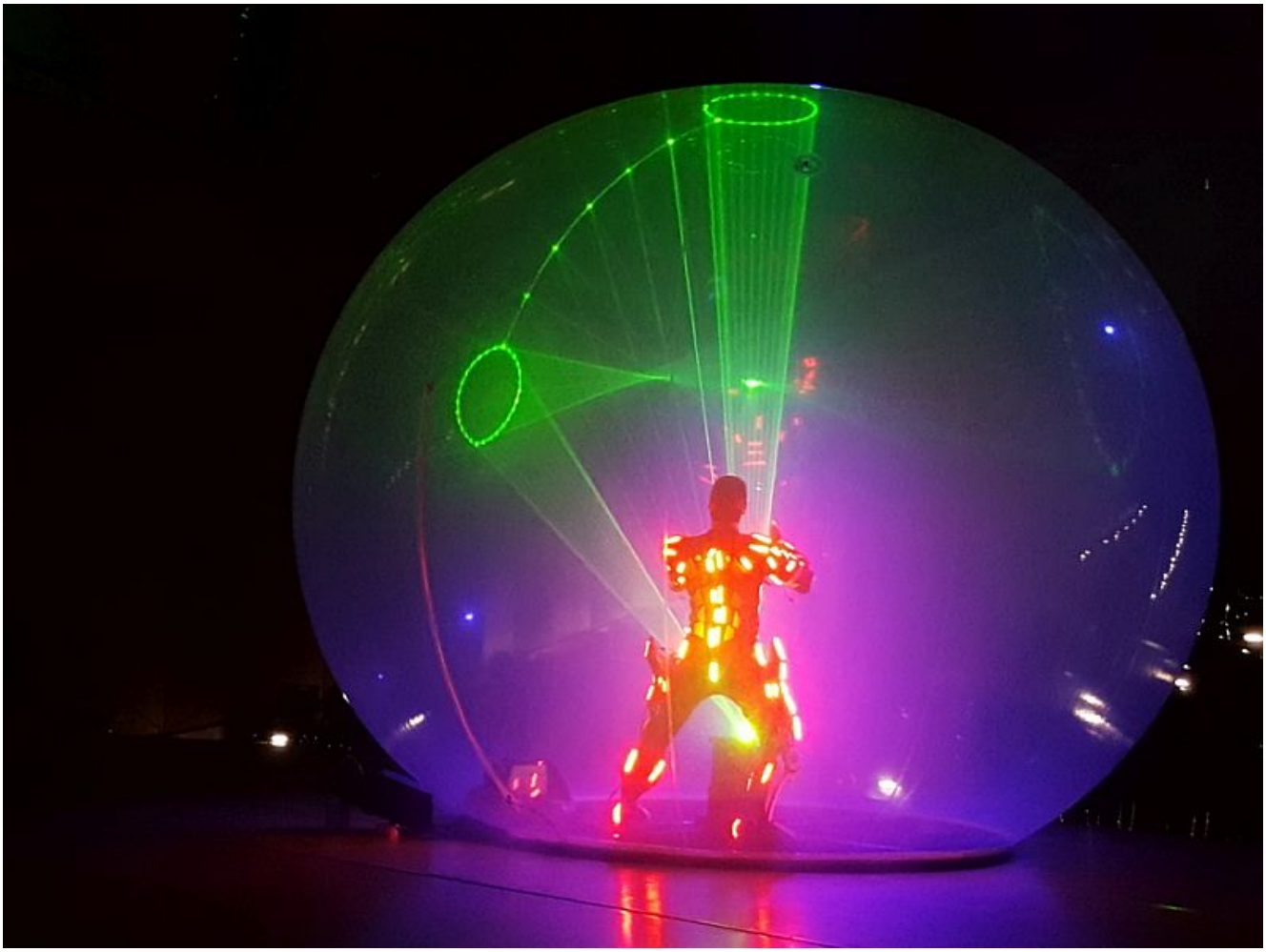
Geheimnisvolle Artefakte, wie das pulsierende Laser-Herz oder die rätselhafte Rauchringkanone scheinen nicht von dieser Welt – sie erschaffen faszinierende Momente und außergewöhnliche Fotomotive.

Universal Druckluft Orchester – Musik auf Rädern

Ein einzigartiges Ensemble mechanischer Musikapparaturen und sein Musikmaschinist präsentieren: „Musik auf Rädern“. Schöne Melodien und flotte Rhythmen in gediegener Darbietung.

Stadtwald (18:00 – 22:00 Uhr)

Lazersphere – Echo einer anderen Welt?



Lazersphere

Was aussieht wie die Landung eines fremden Raumschiffs im Stadtwald, ist in Wahrheit ein von Menschen erschaffenes Mysterium: eine gigantische, transparente Sphäre, schwebend zwischen Realität und Fantasie. Durchdrungen von modernster Laser- und LED-Technologie, beginnt sie zu pulsieren – als würde sie leben. Mehrmals pro Abend entfesselt ein Laser-Artist eine hypnotisierende Show, die die Grenze zwischen irdischem Spektakel und außerirdischer Botschaft verschwimmen lässt.

Gilda Razani – Musikerlebnis voller überirdischer Schwingungen



Gilda Razani

Gilda ist eine der wenigen professionellen Musikerinnen weltweit, die das magische Instrument Theremin beherrscht. Mit tänzerischer Anmut formt Razani das unsichtbare elektronische Feld zwischen den Antennen dieses faszinierenden Ätherwellen Instruments. Mal schaurig schön, mal tieftraurig, oft überraschend komisch.

Markusen – LOW-TECH-BRAIN Tanzmusik

Die Show ist eine musikalische Reise, das Raumschiff, das uns befördert, ist ein multiinstrumentelles Set, am Steuer: Markusen, das Ein-Mann-Soundsystem in seiner hochkomplexen Einfachheit – oder auch einzigartigen Komplexität.

Inspiriert von elektronischer Musik, dabei aber komplett analog und handgemacht, in Echtzeit und live, hebelt Markusen die Gesetze der Schwerkraft aus und eröffnet mit seinen Instrumenten einen weiten Raum, in dem die hypnotischen, organischen Grooves das Publikum weltweit zum Tanzen bringen.

Jalin Alfar – Projekt nexus_25

Was, wenn das Morgen nicht erst morgen beginnt? Was, wenn es als neues Heute die Zeit ganz neu definiert? Und am Horizont bereits das Übermorgen leuchtet?

Der Zukunftsforscher gewährt Einblicke in das geheime

Forschungsprojekt und lädt das Publikum zu radikal-futuristischen Experimenten ein – er treibt ein wildes Spiel mit Visionen, Technologien und Denkmodellen, die so noch keiner erlebt hat.

„Laufsteg der Schattenwesen“ – Kreativaktion der Jugendkunstschule

Ein Ruf aus der Zwischenwelt des Lichts – tritt ein in eine Sphäre jenseits des Sichtbaren, wo sich Realität und Fantasie berühren. Verwandle dich in ein Wesen aus Schatten oder erschaffe deine ganz eigenen Gestalten aus Dunkelheit und Licht. Zeige dein Werk auf dem schimmernden Laufsteg – einer Bühne für das Unbekannte.

Eine interdimensionale Mitmachaktion mit Klara Ratajczak und Jörg Rost.

Stadtbibliothek

Diana Drechsler – Märchen voller Magie und Lebensfreude

Die Märchenerzählerin Diana Drechsler lädt Wesen aller Altersdimensionen zu einer Reise durch die funkelnden Weiten der märchenhaften Multiversen ein.

Mit Empathie-Antennen fein auf Kinderfrequenz eingestellt, verwebt sie ihre Geschichten mit sphärischen Klangpartikeln und pulsierenden Rhythmen – erzeugt auf Instrumenten aus fremden Welten und alten zeiten.

19:00 Uhr **„Das hässliche junge Entlein“**
Geeignet für Kinder ab 4 Jahren, Dauer ca. 35 min.

20:00 Uhr **„Prinz Achmed und die Feenkönigin** Perî Banû**“**
Geeignet für Kinder ab 6 Jahren, Dauer ca. 45 min.

Kostenfreie Eintrittskarten sind ab dem 14. Oktober in der Stadtbibliothek erhältlich (Telefon: 02307/983500 oder E-Mail stadtbibliothek@bergkamen.de).

Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt – max. 30 Kinder pro Veranstaltung.

Stadtgebiet

Lichtkunstführungen per Bus zu den Kunstobjekten im öffentlichen Raum

Fahren Sie mit!

Das Bergkamener Kulturreferat bietet kostenfrei geführte und moderierte Bus-Touren zu den ständigen Bergkamener Lichtkunstinstallationen an.

(Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!)

Start: Sonderbushaltestelle an der Ebertstraße (Höhe „Kiosk Am Stadtmarkt“)

Zeiten: 18:30 Uhr / 19:30 / 20:30 Uhr / 21:30 Uhr

Dauer: jeweils ca. 60 Minuten

Veranstalter: Kulturreferat Bergkamen

Anreise mit dem ÖPNV:

Ab 17:00 Uhr Sonderfahrpreis pro Person und Fahrt von 1,00 € innerhalb Bergkamens.

Fahrpläne und Infos unter www.vku-online.de

Stadt muss sparen: Lichtermarkt und Hafenfest künftig im jährlichen Wechsel?



Präsentierten am Donnerswtag das Pogramm des 23. Bergkamener Lichtermarkts (v. l.): Andrea Hihat (GSW), Tobias Laaß (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Karsten Quabeck und Sarah Feige (Kulturreferat)

Mit 10.000 bis 15.000 Besucherinnen und Besuchern beim 23. Bergkamener Lichtermarkt am Freitag, 31. Oktober, rechnet Karsten Quabeck vom Stadtmarketing. Diese beliebte Großveranstaltung in der Region steht diesmal unter dem Motto „Alles außer gewöhnlich“. Ungewöhnlich ist in jedem Fall die Ungewissheit, ob es im kommenden Jahr wieder einen Lichtermarkt geben wird. Entscheidend sind hier die kommenden Haushaltsplanberatungen.

Fest steht, dass die Stadt Bergkamen wegen ihrer Finanzlage an vielen freiwilligen Ausgaben den Rotstift ansetzen muss. Gefordert ist hier auch das Stadtmarketing mit seinem Veranstaltungsprogramm. Vorstellbar sei, dass es den Lichtermarkt und das Hafenfest künftig nur noch im jährlichen Wechsel geben wird, erklärte Quabeck. Sicher auf der Streichliste stehen bereits das Klassik-Open-Air und das Kino-Open-Air. Klassik soll künftig in der Veranstaltungsreihe des Kulturreferats „Kulturpicknick“ im Oberadener Römerpark integriert werden. Filmabende unter freiem Himmel seien viel zu wetterabhängig. Relativ gesichert ist, dass es 2026 wieder ein Hafenfeuer und einen „Weingenuss am Wasser“ geben wird. Dies seien auch dreitägige Veranstaltungen. Sie kosten aber lediglich 10 Prozent von dem, was für ein Hafenfest zu Buche schlägt.

Abstriche gibt es auch beim aktuellen Lichtermarkt zu Halloween von 18 bis 23 Uhr. So gibt in der St. Elisabeth-Kirche nur drei anstatt der üblichen vier Vorstellungen. Die Luminos zeigen hier ihre High-Tech LED & Laser-Show um 19, 20 und 21 Uhr. Danach muss noch in der Nacht die Veranstaltungstechnik abgebaut und die Kirche gründlich gereinigt werden, weil dort am darauffolgenden Samstag, 1. November, die Gottesdienste zu Allerheiligen stattfinden sollen.

Nach dem Ende des Lichtermarkts nach 23 Uhr folgt auf dem Stadtmarkt und im Stadtwald der Abbau von Bühnen und des wertvollen technischen Geräts. Der Rest kann erst am Montag

wegen des stillen Feiertags am Samstag abgebaut werden. Das hat zur Folge, dass das Lichtermarkt-Gelände vom 29. Oktober bis zum 3. November von einem Sicherheitsdienst bewacht wird.

Ganz zum Schluss des Lichtermarkts 2025 gibt es kein Feuerwerk. Der Grund: Im vergangenen Jahr gab es vom Marktdach vier Querschläger, durch die fünf Zuschauer leicht verletzt wurden. Das Risiko, dass sich dies trotz aller Sicherheitsvorkehrungen wiederholen könnte, ist den Veranstaltern zu groß.

Gästeführung durch den Mühlenbruch: viel Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen

Ein Duell in der Abenddämmerung (inkl. Mühlenbruch) – 26. Oktober 2025

Auf der Wanderung gibt es viel Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes der Familie von Bodelschwingh sowie der anderen früheren adligen Besitzerfamilien. Beantwortet wird dann u. a. auch die Frage, warum und seit wann das Waldgebiet überhaupt „Mühlenbruch“ heißt? Anmeldungen sind bis Freitag, 24. Oktober möglich.

- Termin: Sonntag, 26. Oktober 2025
- Beginn: 11.00 Uhr

- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wanderparkplatz Mühlenbruch, Lünener Straße, Ecke Goekenheide, Weddinghofen
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Klaus Lukat

Allgemeine Information zu den Führungen:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10 D), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Zwei Gästeführungen am Wochenende: Stadtmuseum und das bunter Herbstlaub auf der Halde



Am kommenden Wochenende bietet der Bergkamener Gästeführerring zwei Führungen an: Am Samstag, 18. Oktober, geht es durch das Stadtmuseum und am Sonntag, 19. Oktober zum bunten Herbstlaub auf der Halde.

Führung durch das Stadtmuseum – Vorzeit bis heute – 18. Oktober 2025

Bergkamen ist eine noch junge Stadt, dennoch hat diese einiges an Geschichte zu bieten. Auf dieser Führung wird die Entwicklung von der grauen Vorzeit bis heute an den Ausstellungsstücken spannend aufbereitet und erläutert. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 17. Oktober, 11.00 Uhr möglich.

- Termin: Samstag, 18. Oktober 2025
- Beginn: 10.30 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Jahnstraße 31, Haupteingang Stadtmuseum, Oberaden
- Hunde dürfen leider nicht mitgebracht werden
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Buntes Herbstlaub auf der Halde – 19. Oktober 2025

Wanderung über die sich im Herbstkleid befindliche Bergkamener Halde. Erfahrt mehr über die Entwicklung, Flora und Fauna sowie über den Korridorpark und genießt den Ausblick.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 17. Oktober, 11.00 Uhr möglich.

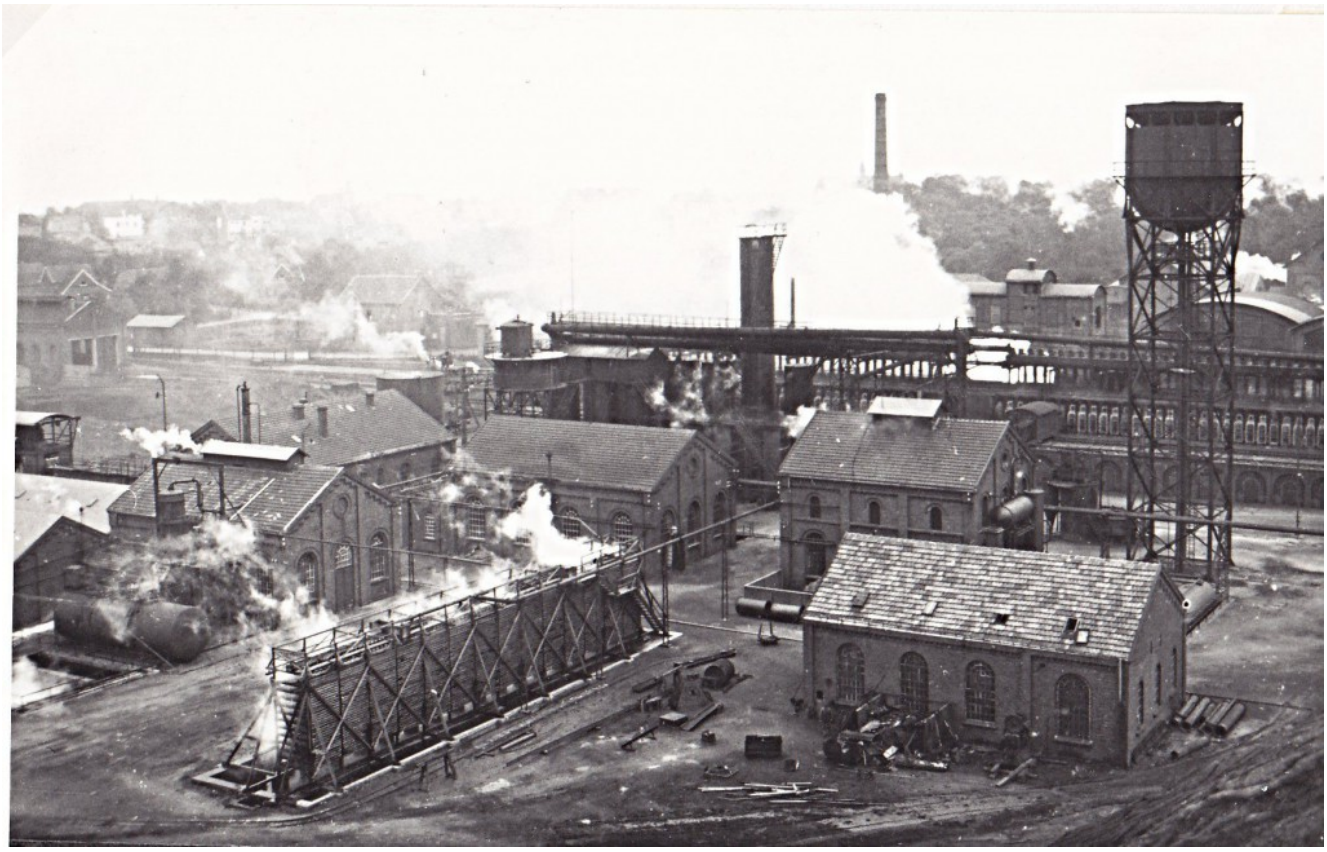
- Termin: Sonntag, 19. Oktober 2025
- Start: 11:00 Uhr
- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Treffpunkt: Haldenparkplatz, Erich-Ollenhauer-Str. / Binsenheide, Weddinghofen
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Marie-Luise Kilinski

Allgemeine Information zu den Führungen:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10 D), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Einladung ins „Heimat-Labor“: Bergkamener Geschichte

erforschen



Die erste Bergkamener Zeche Grimberg 1/2 im Jahr 1927

Am Dienstag, den 23. September 2025, lädt die Stadtheimatpflegerin Marina Becker alle Geschichts- und Heimatinteressierten zum ersten Treffen des „Heimat-Labors“ ein. Alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen, regelmäßig in die spannende Welt historischer Recherchen einzutauchen. Die Treffen finden monatlich jeweils von 19 bis 21 Uhr im Seminarraum der Stadtbibliothek statt.

Alte Zeitungsartikel, Archivbestande, persönliche Dokumente oder lokale Erinnerungen – die Teilnehmenden lernen, wie Geschichte lebendig wird und wie man selbst kleine und große historische Geschichten entdeckt. „Unser Ziel ist es, Menschen für die aktive Auseinandersetzung mit Geschichte zu begeistern. Ob Sie Lust haben, alte Fotos beizutragen, in Archiven zu stöbern, Zeitzeugen zu befragen oder einfach

spannende Entdeckungen aus ihrer Familie und Nachbarschaft zu teilen – jede Hilfe ist wertvoll. Gemeinsam wollen wir verschiedene Themen erarbeiten und präsentieren“, so die Leiterin Marina Becker.

Das Projekt eignet sich sowohl für Neulinge, die erste Schritte in die Geschichtsforschung machen wollen, als auch für lnteressierte, die bereits Erfahrungen gesammelt haben und aktiv Themen der Stadtgeschichte bearbeiten.

Veranstaltungsdaten im Überblick:

Ort: Seminarraum, Stadtbibliothek Bergkamen

Start: Dienstag, 23. September 2025 (weitere Termine werden noch bekannt gegeben)

Uhrzeit: jeweils 19:00 – 21:00 Uhr

Zielgruppe: Alle lnteressierten ab 16 Jahren

Teilnahme: kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Weitere lnformationen und Anmeldung unter heimatpflege-bergkamen@gmx.de

---

Sieben weitere Stolpersteine erinnern an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung in Bergkamen



Alma und Heinrich Krull. Bildnachweis Kreisarchiv Unna

Der Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine wird am Mittwoch, 10. September, sieben weitere Gedenksteine verlegen, die an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung in der Nordbergstadt erinnern. In diesem Jahr findet die Verlegung ausschließlich im Stadtteil Mitte statt. Treffpunkt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist um 10.30 Uhr das Rathaus. Von dort geht es zu den letzt bekannten Wohnanschriften der Opfer.

Ehrenamtliche Mitglieder des Arbeitskreises haben sich in den zurückliegenden Monaten auf Spurensuche begeben, in den Archiven geforscht und die KZ-Gedenkstätten angeschrieben, um Verfolgungsschicksale zu dokumentieren. Sieben Personen, die ihren Wohnsitz in der Altgemeinde Bergkamen hatten und Opfer der NS-Verfolgung wurden, sollen einen Stolperstein erhalten:

Heinrich Krull war Mitglied der KPD. Er wurde von März bis Juli 1933 im KZ Schönhausen inhaftiert und misshandelt. Seine Ehefrau Alma wurde 1941 im Dortmunder Dudenstift zwangssterilisiert. An das Ehepaar sollen künftig zwei Stolpersteine an der Von-Stegmann-Straße 11 erinnern.

Johann Heuser war Gewerkschafter und Betriebsratsvorsitzender der Zeche Grimberg. Im Juni 1933 befand er sich für eine Woche im KZ Schönhausen in „Schutzhaft“. Er wurde so schwer gefoltert, dass er nach der Haft seinen Beruf als Bergmann nicht mehr ausüben konnte. Nach Krieg und Diktatur schloss er

sich der SPD an, wurde Bürgermeister der Gemeinde Bergkamen und Amtsbürgermeister des Amtes Pelkum. Da seine historisch korrekte Wohnanschrift durch Umgestaltung der Straßenführung und Neubebauung nicht mehr existiert, wird der Stolperstein an der Kreuzung Keplerstr./Johann-Heuser-Straße verlegt.

Willy Großpietsch wurde im Alter von 25 Jahren im KZ Mauthausen ermordet. Er verweigerte die Arbeit, um das NS-System nicht zu unterstützen und wurde deshalb im Rahmen der Aktion „Arbeitsscheu Reich“ als „Asozialer“ verfolgt. Zunächst wurde er in das KZ Sachsenhausen deportiert und dann nach Mauthausen verlegt, wo er ums Leben kam. An der Von-Stegmann-Straße 4 soll der Stolperstein an sein Schicksal erinnern.

Auch Hermann Völkel wurde als „Asozialer“ stigmatisiert, weil er obdachlos war. Wohnungslosigkeit, Arbeitsscheu und Bettelei waren damals noch Straftaten, die mit dem Reichsstrafgesetzbuch geahndet wurden. Über das Schicksal von Völkel ist wenig bekannt. Er wurde in der Altgemeinde Bergkamen geboren und am 6. November 1942 im KZ Gusen ermordet. Er wurde nur 34 Jahre alt. Weil Hermann Völkel als Obdachloser keinen festen Wohnsitz hatte, wird der Stolperstein für ihn vor dem Bergkamener Rathaus verlegt.

Bruno Borowiak war Mitglied der KPD und wurde deshalb in sog. Schutzhaft genommen. Er wurde in das KZ nach Dachau verschleppt, wo er am 9. März 1942 im Alter von 33 Jahren ermordet wurde. Der Stolperstein für ihn wird an der Von-Stegmann-Straße 8 verlegt.

Elfriede Freitag wurde 1907 in Weddinghofen geboren und wohnte in der Gemeinde Bergkamen. Sie muss körperlich oder geistig beeinträchtigt gewesen sein und wurde so zu einem Opfer der NS-Euthanasie. Ab November 1937 befand sie sich in der Heilanstalt in Warstein. Von dort wurde sie im Juli 1941 in die Heilanstalt nach Weilmünster verlegt, wo sie am 29. Oktober 1943 ermordet wurde. An Elfriede Freitag soll künftig ein Stolperstein an der Hansemannstraße 26 erinnern.

Angehörige bzw. Nachfahren der Opfer können sich für weitere Informationen an Manuel Izdebski vom Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine wenden, Tel. 0176-85422825.

Der Arbeitskreis bittet außerdem um Spenden, um die Stolpersteine finanzieren zu können. Ein Gedenkstein kostet 120 Euro. Wer das Erinnerungsprojekt unterstützen möchte, kann eine Spende an den Förderverein des Stadtmuseums Bergkamen leisten, IBAN: DE29 4105 1845 0017 0136 40, Sparkasse Bergkamen-Bönen. Verwendungszweck: Stolpersteine

www.stolpersteine-bergkamen.de

Weddinghofen feiert 2.0: Großer Andrang und ausgelassene Stimmung



Burning Heart



Die Veranstaltung „Weddinghofen feiert 2.0“ hat am Wochenende gezeigt, wie viel Leidenschaft, Engagement und Gemeinschaft im Ortsteil Weddinghofen steckt. Schon zur offiziellen Eröffnung der Veranstaltung durch Landrat Mario Löhr und Bürgermeister Bernd Schäfer um 20 Uhr war der Festplatz prall gefüllt. Für den musikalischen Höhepunkt sorgten die Lokalmatadore von Burning Heart um Frontmann Thomas Leitmann, die bis kurz vor Mitternacht mit Rockklassikern und aktuellen Hits das Publikum begeisterten. Trotz einiger Parallelveranstaltungen im Stadtgebiet war das Gelände am Albert-Schweitzer-Haus durchgehend voll, die Stimmung ausgelassen – und das alles in friedlicher Atmosphäre.

Die Veranstalter vom Verein Wir in Weddinghofen e.V. zeigten sich mehr als zufrieden: *„Es war ein großartiges Fest mit vielen gut gelaunten Gästen. Besonders danken möchten wir der Vereinsgemeinschaft Weddinghofen, den Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Kräften aus Weddinghofen, ohne deren Einsatz so ein Abend nicht möglich gewesen wäre,“* hieß es aus dem Organisationsteam um Christian Weischede, Rüdiger Hoffmann, Damian Mazur, Werner Matiak und Jens Schmülling. Auch die Resonanz aus der Bürgerschaft fiel durchweg positiv aus. Ob Jung oder Alt – viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Wiedersehen, Feiern und gemeinsamen Genießen. „Weddinghofen feiert 2.0“ war das größte Fest was der Ortsteil seit vielen Jahren erleben durfte und hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie stark die Dorfgemeinschaft ist und der Zusammenhalt ist.

Drei Gästeführungen: Wasserstadt Aden, Radtour durch Heil und Rundgang durch den Römerpark



Drei Führungen bietet der Bergkamener Gästeführerring in den nächstenTagen an. Bereits am Mittwoch durch die Wasserstadt Aden, am Samstag per Rad durch das Dorf Heil und am Sonntag zu Fuß durch den Römerpark

Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees – 03. September 2025

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt? Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das

ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher.
Eine Anmeldung ist bis zum 03.09.25 14.00 Uhr möglich.

- Termin: Mittwoch, 03. September 2025
- Beginn: 17.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt, Jahnstraße, Oberaden
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Detlef Göke

Radtour durch den landwirtschaftlichsten Stadtteil Bergkamens – 06. September 2025

Heil stellt mit seinen vielen Höfen den landwirtschaftlichsten Teil Bergkamens dar.
Das Erkunden rund um die Höfe, geschichtliche Anekdoten sowie die Kultur der Dorfbewohner stehen bei der Radtour im Vordergrund. Zahlen, Daten und Fakten Heils werden locker und mit viel Humor aufbereitet.

Eine Voranmeldung ist bis spätestens Freitag, 05.09.2025 11:00 Uhr möglich.

- Termin: Samstag, 06. September 2025
- Start: 14:30 Uhr
- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Treffpunkt: Touristeninformation, Hafenweg 10 D, Rünthe
- Leitung: Tobias Hindemitt
- Kosten: € 5,00 p. P. / Barzahlung

Führung durch den Römerpark – 07. September 2025

Der Römerpark Bergkamen stellt mit der Rekonstruktion eines Teilabschnitts der Holz-Erde-Mauer ein unvergessliches Ausflugsziel dar. Erlebe bei dieser Führung die bedeutende römische Geschichte der Stadt und Region. Im Rahmen der Öffnungszeiten des Römerparks werden Gästeführungen vor Ort angeboten.

Eine Voranmeldung ist für die Führungen nicht notwendig. Sobald sich 5 BesucherInnen vor Ort eingefunden haben startet die Fußtour.

- Termin: Sonntag, 07. September 2025
- Start: In der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr (letzter möglicher Start der Führung 16.00 Uhr)
- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Treffpunkt: Am Römerberg 1, Oberaden
- Leitung: Dieter Tatenhorst
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Kosten: € 5,00 p. P. / Barzahlung

Allgemeine Information zu den Führungen:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10 D), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen. Bitte denken Sie ggf. an Sonnenschutz und Wasser.

Auftakt zum „Bergkamen Talk“ in der Stadtbibliothek

Der ehemalige Bergkamener Feuerwehrchef Dietmar Luft und der Journalist Michael Dörlemann laden am Dienstag, 16. September, ab 19 Uhr zu einer Talkrunde mit vier prominenten Menschen aus Bergkamen in die Stadtbibliothek ein.



Wie ist aus einer Oberadener Bäckerei ein Unternehmen mit 240 Beschäftigten geworden?

Wie ist eine Pfarrerin, die in Wetter an der Ruhr aufgewachsen ist, nach Bergkamen gekommen und was macht sie jetzt im Ruhestand?

Warum hat ein Geschäftsmann aus Münster beschlossen, die Bergkamener Eishalle zu retten?

Wie ist die ehemalige Referentin des Bürgermeisters zur Künstlerin geworden, deren Konzerte immer ausverkauft sind?

Das sind Fragen, denen Dietmar Luft und Michael Dörlemann im ersten „Bergkamen Talk“ nachgehen. Die Veranstaltungsreihe ist erstmals am Dienstag, 16. September, ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek Bergkamen geplant. Dabei stellen sie diesen vier Menschen aus Bergkamen – oder zumindest mit einem engen Bezug zur Stadt – Fragen zu ihrem Leben und zu dem, was sie antreibt.

Die ersten Gäste sind Stefan Braune, Inhaber und Geschäftsführer der „Landbäckerei Braune“, die Pfarrerin im Ruhestand Petra Buschmann-Simons, unter anderem Vorsitzende der Bergkamener Flüchtlingshilfe, der Eishallen-Betreiber Dr. Martin Brodde und die ehemalige Referentin des Bürgermeisters,

Mona Lichtenhof, die jetzt Musikerin ist.

In guten zwei Stunden geben alle vier Gäste Einblick in ihr Leben und berichten, welchen Bezug sie zu Bergkamen haben. Geplant ist eine Plauderrunde mit der einen oder anderen Nachfrage. Zwischendurch und am Ende präsentiert Mona Lichtenhof einen Einblick in ihr Repertoire.

Der Eintritt zum Bergkamen Talk ist frei. Die beiden Moderatoren bitten um eine Spende für das Frauenhaus im Kreis Unna.

Der erste Talk am 16. September soll der Auftakt einer Reihe sein, die es regelmäßig im Rahmen des Projekts „Dritter Ort“ in der Stadtbibliothek geben soll. Obwohl Bergkamen bei der Verteilung der Landesmittel leer ausgegangen ist, will die Bibliothek das Projekt unter dem Namen ‚b3‘ fortführen.

Der nächste Winter kommt bestimmt: EBB lagert 120 Tonnen Trockensalz ein



Mitten im Sommer bei Temperaturen über 35 Grad wie zuletzt beschäftigt sich der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) schon mit deutlich kälteren Dingen: die nächste Wintersaison 2025 / 2026 ist nicht nur organisatorisch in der Planung, sondern auch sichtbar. So haben in der letzten Woche fünf Sattelzüge mit Salz das Gelände des Baubetriebshofes angesteuert und insgesamt rund 120 Tonnen Trockensalz in ein Silo eingeblasen: „Wir haben bewusst ausschließlich ein Silo im vergangenen Winter leergefahren, um Wartungs- und Pflegearbeiten dort durchzuführen“ erklärt Winterdiensteinsatzleiter Andreas Möller.

Aber nicht nur die genannten Tätigkeiten sind ein Grund für die Lieferung: „Im Sommer erfolgen die Lieferungen kostengünstiger als in der Winterdienstsaison“ erläutert Betriebsleiter Stephan Polplatz. Die Rabattierung beim Bezugspreis kommt somit auch dem Bergkamener Gebührenzahler für Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren zugute.

Hintergrund: Insgesamt mit sechs Fahrzeugen ist der EBB im Winterdiensteinsatz. Hinzu kommen noch Mitarbeiter*innen in den Handstreukolonnen. Beim Volleinsatz sind insgesamt 17 Beschäftigte im Einsatz, beim Einsatz mit Schneepflügen kommen vier weitere hinzu.

Bergkamen startet Projekt „KI in der Straßenunterhaltung“ mit eigenen Müllfahrzeugen

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 25.03.2025 stellte die Verwaltung das Projekt „KI in der Straßenunterhaltung“ vor. Bei diesem Projekt steht die unabhängige Erfassung der Bergkamener Straßenzustände im Vordergrund. Wurde die letzte Erfassung der Straßenzustände im Jahre 2021 noch durch die Berliner Fa. „eagle eye technologies“ durchgeführt, können diese Aufgaben zukünftig von der Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem EBB selbst durchgeführt werden.

Die Stadt Bergkamen hat bereits am 22. Mai 2025 einen bedeutenden Meilenstein in ihrem innovativen Projekt „KI in der Straßenunterhaltung“ erreicht. Seit über einem Jahr arbeitet das Stadtamt Straßen und Grünflächen der Stadt Bergkamen gemeinsam mit der Stadt Herne, einem Innovationspartner sowie fünf weiteren Kommunen an einer zukunftsweisenden Lösung, um die Instandhaltung der Straßen effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Was bedeutet Künstliche Intelligenz in diesem Zusammenhang? Durch den Einsatz modernster Kameratechnologie und in enger Zusammenarbeit mit den Entsorgungsbetrieben der Stadt

Bergkamen (EBB) wird das gesamte Straßennetz visuell während der Müllabfahrzeiten erfasst.

Hierzu wurde vor einigen Wochen eine Kamera hinter die Windschutzscheibe eines städtischen Müllfahrzeugs installiert, die nun fortwährend Bilder der Straße aufzeichnet und anschließend von der KI die Straßen-Zustandsbewertungen durchführen lässt. Dabei mitaufgezeichnete Fahrzeuge und/ oder Personen werden sofort verpixelt und unkenntlich gemacht, so dass der Datenschutz gegeben ist.

Dieses innovative Verfahren spart Zeit und Ressourcen, da aufwändige Dienstfahrten im Stadtgebiet entfallen. Zudem wird die Kontrolle der Fremdfirmen bei der Wiederherstellung von Straßenschäden nachhaltiger und transparenter. Ein weiterer Vorteil ist die KI-basierte Bewertung des Straßenzustands, die es ermöglicht, detaillierte Analysen durchzuführen – und das zu deutlich geringeren Kosten als bisher.

Zukünftig plant die Innovationspartnerschaft, die KI-Technologie weiterzuentwickeln, um Prognosen für den zukünftigen Zustand der Straßen zu erstellen. Diese Vorhersagen sollen eine frühzeitige und gezielte Planung der Instandhaltung ermöglichen und die Stadt Bergkamen noch nachhaltiger und zukunftsorientierter machen.

Mit diesem Projekt setzt Bergkamen einen wichtigen Schritt in Richtung einer innovativen Verwaltung, die auf modernster Technologie basiert. Die Fortschritte im Innovationsprojekt „KI in der Straßenunterhaltung“ zeigen, wie Digitalisierung die kommunale Infrastruktur effizienter und nachhaltiger gestalten kann.